

A2

Bremen, 20. 11. 2006

Uta Gerpott
Verein Bremer Frauenmuseum e.V.
Richard-Wagnerstr. 18
28209 Bremen

An den Leiter des Ortsamtes
Mitte / Östliche Vorstadt
Herrn Robert Bücking
Am Dobben 91
28203 Bremen

Sehr geehrter Herr Bücking,

Im November 2007 jährt sich der Todestag der Malerin Paula Becker-Modersohn zum 100. Mal. Paula Becker-Modersohn ist eine weltweit bekannte und anerkannte Künstlerin, wahrscheinlich die berühmteste Bremerin überhaupt. Umso erstaunlicher ist es, dass in ihrer Heimatstadt Bremen weder eine Straße noch ein Platz nach ihr benannt ist.

Um diesen für Bremen unwürdigen Zustand zu beenden, möchten wir als Bremer Frauenmuseum vorschlagen, aus Anlass des Jahrestages den Platz, der von Kirchen-, Breden- und Martinistraße begrenzt wird, nach Paula Becker-Modersohn zu benennen.

Wir begründen unseren Vorschlag folgendermaßen:

- Es handelt sich um einen bisher namenlosen Platz an repräsentativer Stelle in der Innenstadt.
- Der Platz liegt in unmittelbarer Nähe zum Paula Becker-Modersohn-Museum in der Böttcherstraße.

Wir bitten darum, unseren Vorschlag auf der nächsten Beiratssitzung vorzutragen und uns über das Ergebnis zu informieren.

In der Hoffnung auf eine positive Antwort
mit freundlichen Grüßen

Uta Gerpott

1. Vorsitzende